

# DOLWA-FIX

## Verfestigende und hydrophobierende Grundierung

## Technische Information Version

(1.0) 02/26

- Tiefgrundierung und hydrophobierende Imprägnierung in einem
- Verfestigt und hydrophobiert mineralische Untergründe
- Erzielt einen wasserabstossenden Effekt

### Beschreibung

**Anwendungsbereiche** Innen und aussen geeignet auf allen saugfähigen Untergründen, als wasserabstossende (hydrophobierende) Grundierung. Auf styroporhaltigen Dämmputzen resp. mit Styroporplatten hergestellten Aussenisolationen darf Dolwa-Fix farblos jedoch nicht eingesetzt werden, da die enthaltenden Lösemittel ein Zerstören des Styropors bewirken können.

### Kenndaten

<b>Eigenschaften</b>	<b>Lieferviskosität</b>	Flüssig
	<b>Dichte</b>	Ca. 88 kg/l
	<b>Festkörper</b>	Farblos, nicht abtönbar
	<b>Lagerfähigkeit</b>	Im gut verschlossenen Originalgebilde 1 Jahr, bei 5 - 25°C lagern.
	<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter + 5°C (Objekttemperatur) verarbeiten, idealer Temperaturbereich 15 - 22°C.
	<b>Haftfestigkeit</b>	Gt 0-1 (DIN EN ISO 2409)
	<b>Highlight</b>	Tiefgrund und Hydrophobierung zugleich

### Untergrund / Verarbeitung

**Untergründe** Mineralische, saugfähige Untergründe wie Kalk-, Kalkzementputze, Ziegel, Kalksandsteine, Beton, Gasbeton und Faserzement. Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend trocken, sauber, staubfrei und genügend verfestigt sein. Schlecht haftende Schichten, Sinterhaut, Schalöl usw. sind zu entfernen.

**Applikation** **Streichen und Rollen**  
Streich- und rollfertig, Erstanstrich max. 30% verdünnen, Folgeanstrich max. 5% verdünnen (mit KH-Streichverdünner oder Terpentinersatz).

**Trocknung** **Überarbeitbar** Nach ca. 5 - 7 Stunden  
**Durchgetrocknet** Nach ca. 24 Stunden  
Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.

Ergiebigkeit	2 – 4 m <sup>2</sup> /kg 2 – 4 m <sup>2</sup> /l Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Porosität und der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf relativ glatte, wenig saugende Untergründe. Bei extremen Putzstrukturen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Terpentinersatz, Nitroverdünner oder ähnlichem auswaschen.

#### Hinweise

Gefahrenhinweise	Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt.
Weitere Hinweise	Die Merkblätter des SMGV, SIA-Normen und die BFS-Richtlinien sind zu beachten.
Wichtig	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bei der Verarbeitung ist es zwingend erforderlich Glanzstellen und Überstände zu vermeiden. Musterfläche erstellen.</li><li>- Anstrichentfernung: Mit Docoplex oder mechanisch.</li></ul>

swiss  quality

Die Dold AG wurde am 01. August 1921 durch Hans Dold in Wallisellen gegründet. Bis heute befindet sich die Firma Dold am gleichen Standort und ist einer der führenden Lack- und Farbenhersteller der Schweiz. In Wallisellen entwickelt und produziert die Dold AG ihr innovatives Farb- und Lack-Sortiment für den Baualer sowie für industrielle Kunden.



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001. Die Dold AG ist eine der wenigen Farben- und Lackfabriken welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert hat. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Klima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO<sub>2</sub> in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.